



**Kleine Anfrage von Gregor Bruhin und Alessandro Ehrbar
betreffend Einsatz des neuen Lehrmittels «Wie sicher sind wir?» zur Vermittlung von
Armee- und Sicherheitswissen an Schulen im Kanton Zug.**

(Vorlage 4053.1 - 18465)

Antwort des Regierungsrats
vom 24. Februar 2026

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Kleine Anfrage wurde am 2. Februar 2026 eingereicht. Der Regierungsrat beantwortet die Fragen wie folgt:

Vorbemerkungen

Bildungseinrichtungen Direktion für Bildung und Kultur

Sicherheitsfragen sind an den Mittelschulen im Normalunterricht und in Projektwochen ein wichtiges Thema. Der Aktualitätsbezug wird stets hergestellt, und neuste Erkenntnisse werden berücksichtigt.

Bildungseinrichtungen Volkswirtschaftsdirektion

Die Vermittlung von militärischem bzw. sicherheitspolitischem Wissen ist für die Bildungseinrichtungen der Volkswirtschaftsdirektion von nachrangiger Bedeutung. Die Information in diesem Bereich erfolgt primär durch den militärischen Orientierungstag und schulische Veranstaltungen mit Gastrednern der Armee.

Frage 1: Setzt der Kanton Zug bereits das Lehrmittel „Wie sicher sind wir?“ im schulischen Unterricht ein?

Ja.

Frage 1a: Wenn ja: In welchen Schulstufen, Fächern oder Klassen wird es verwendet?

Bildungseinrichtungen Direktion für Bildung und Kultur

Den Informationen für die Lehrpersonen zum Lehrmittel «Wie sicher sind wir?» ist zu entnehmen, dass es auf alle Schularten der Sekundarstufe II ausgerichtet ist. Es ist somit nicht für die gemeindlichen Schulen vorgesehen.

Das Lehrmittel «Wie sicher sind wir?» ist an der Kantonsschule Zug (KSZ), an der Wirtschaftsmittelschule (WMS) sowie an der Kantonsschule Rotkreuz (KSR) bekannt und wird in Auszügen im Unterricht eingesetzt – am häufigsten im Geschichtsunterricht. Die Kantonsschule Menzingen (KSM) nutzt das Lehrmittel nicht, führt aber jährlich eine sogenannte «Sicherheitswoche» durch, welche sich auch der Sicherheitspolitik widmet.

Bildungseinrichtungen Volkswirtschaftsdirektion

Zwar ist das Lehrmittel bei vielen Lehrpersonen bekannt, es wird aber nur gelegentlich im allgemeinbildenden Unterricht (ABU) des Gewerblich-industriellen Bildungszentrums (GIBZ) eingesetzt. Aufgrund der bereits vollen Lehrpläne aller Bildungseinrichtungen wird das Lehrmittel

nicht umfassend verwendet. Hinzu kommt, dass einzelne Lehrpläne keine sicherheitspolitische Wissensvermittlung enthalten bzw. die Verwendung anderer Lehrmittel vorsehen.

Frage 1b: Wenn nein: Besteht aktuell ein konkreter Plan bzw. eine Absicht, das Lehrmittel zukünftig einzusetzen?

Bildungseinrichtungen Direktion für Bildung und Kultur

Dort, wo das Lehrmittel noch nicht im Einsatz ist, wird die Anschaffung geprüft. Es ist zu betonen, dass generell eine Lehrmittelfreiheit an den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II gilt.

Bildungseinrichtungen Volkswirtschaftsdirektion

Aufgrund der stark ausgelasteten Lehrpläne ist eine künftige Verwendung des Lehrmittels derzeit nicht vorgesehen.

Regierungsratsbeschluss vom 24. Februar 2026